



Liebe ist.....
Tierasyl Waldheim
5745 Safenwil



Gruuunz, grüezi metenand !!!

Siiie, ich fühle mich schlicht und einfach sauwohl !!! Ich habe mich im Sommer von Max getrennt. Ganz ohne Sicherheiten bin ich eines Morgens durch den Zaun geschlüpft und habe damit bewiesen, dass wir Frauen das starke Geschlecht sind, gruuunz. Es ist wunderschön überall die Apfelbäume, die Ziegen, welche man (Frau) necken kann und das feine Gras..... mmmhhhh fein. Nur Yvonne liebt mich nicht sonderlich. Na ja, ich habe 2 höchstens 3 x eine Ziege etwas gebissen, aber die meckern ja auch dauernd rum, gruuunz. Abends schlafe ich mal in einem Stall oder auf dem Miststock und wenn ich wieder einmal Lust auf Mann habe, drücke ich mich durchs Gehege zurück zu Max. Der Feigling traut sich nicht raus. Aber jetzt erzähle ich Ihnen wieder, was alles gegangen ist in den letzten Monaten bei uns im Waldheim.

Kaum hatte der Sommer begonnen, passierte bereits eine Katastrophe. Viele Katzen waren draussen am Mäusen. Als Yvonne die Mäher des Bauern entdeckte rannte sie mit Rahel und Michèle schnell ins hohe Gras und versuchte möglichst alle Katzen nach Hause zu bringen. Den kleinen Samiro, ein Junge einer Wildkatze - fanden sie nicht, obwohl er direkt vor dem Tor im Gras auf eine Maus wartete. Der junge Bauer fuhr wieder sehr schnell und Samiro muss so vertieft gewesen sein, dass er das Gefährt nicht bemerkte..... gruuuunz..... und so passierte es !!! Der Bauer rief Urs zu sich. Als Urs zurück kam meinte er: „Er musste nicht leiden, es ging ganz schnell;“ aber trotzdem hatte er Tränen in den Augen, und auch wir Tiere waren ganz traurig. Samiro ist jetzt im Katzenhimmel. Gruuuunz wie ich diesen Bauern.... na ja, lassen wir das.





Liebe ist.....
Tierasyl Waldheim
5745 Safenwil



Etwa eine Woche später kam „Maudi“ zu uns. Gruuuunz was für ein Kater !! Ein grosser, starker Kerl. Schöftland. Das Der Mann zog aus und Niemand kümmerte sich angefragt, ob sie zu versorgen, was sie Aber da waren auch jetzt schnell andere und so kam Maudi zu



Er wohnte auf dem Böhler ob Menschenpaar hatte sich getrennt. die Frau kam in eine Klinik. um die vielen Tiere. Yvonne wurde helfen könne, die Pferde im Stall und Michèle dann auch machten. noch Hunde und Katzen, für welche Plätze gesucht werden mussten, uns. Siie, wenn ihm etwas nicht passt, miaut er zuerst und dann schlägt er zu. Ein richtiger Mann halt !!

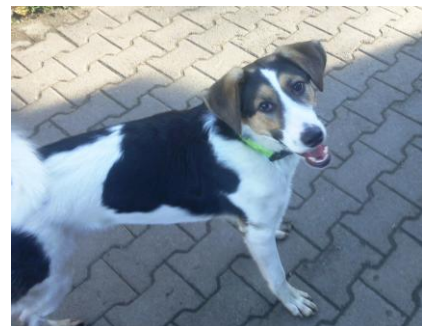
Im Sommer brachten Yvonne und Urs zwei ganz traurige Schicksale aus Italien zu uns. Sie wurden von der Organisation „Tierärzte im Einsatz“ aus Tierheimen in Süditalien gerettet und bei uns sollen sie sich jetzt erholen und endlich leben dürfen, wie sie es möchten.

Der erste ist Tito. Gruuunz Siie, was der durchgemacht hat - ich könnte heulen.



Tito hat nur noch 3 Beine, da ihm die Tierärzte eines abnehmen mussten, aber wenn er rennt, ist er genauso schnell wie die anderen. Die ersten Wochen liess sich Tito von niemandem anfassen, aber er blühte unter den anderen Hunden schnell auf. Heute ist er ein richtiger

Geniesser. Gruuunz, ich bin richtig stolz, was wir hier im Waldheim wieder geschafft haben. Es gibt auch einen kurzen Film mit Tito, diesen können Sie bei den Waldheimmenschen verlangen.





Liebe ist.....
Tierasyl Waldheim
5745 Safenwil



Der zweite Hund ist kleiner als viele Katzen. Italien gefunden wurde. sie alle paar Tage ein Stella ist ein richtiges die Schafe zu jagen. friert Stella die ganze dem warmen Ofenbänkli.



Stella.... gruuuunz so härzig, Sie hatte kein Fell als sie in Auch heute noch braucht Bad, damit das Fell wächst. Lause-Mädchen und liebt es Seit es aber geschneit hat Zeit und bleibt lieber auf



Am 12. Oktober war ein ganz schlimmer Tag für uns alle im Waldheim. Kurz vor Mittag entdeckte Yvonne, dass Kaya die kleine härzige Hündin unter dem Küchentisch lag und sich nicht mehr bewegte. Kaya war tot. Gruuuuuunz, einfach so, ohne vorher krank gewesen zu sein. Sie war erst 4 Jahre alt und die Einzige aus einem Wurf von sardischen Kleinhunden, welche überlebt hatte. Und jetzt starb sie einfach so an einem Herzversagen, gruuuunz. Wir waren alle ganz, ganz fest traurig, denn Kaya konnte es mit allen sehr gut und war für jeden Spass zu haben. Ich vermisse sie sehr, aber bestimmt sitzt sie jetzt im Hundehimmel und schaut auf uns herunter.

Auch Senta unser „Rennpferd“ - sie rennt immer wie verrückt auf der Weide herum - hatte einen schlechten Herbst. Ihre alte Verletzung am Gelenk ist wieder ausgebrochen und sie musste 2 ½ Wochen ins Tierspital. Gruuuunz, war sie aufgedreht, als sie endlich wieder auf die Weide durfte.



Ebenfalls im Herbst kamen 2 Hasen zu uns. Siiiiie das sind riesige Tiere - sogar grösser als Stella, die kleine Hündin.



Liebe ist.....
Tierasyl Waldheim
5745 Safenwil

Und zu guter Letzt kamen vor einigen Tagen noch 4 junge Geissböcke aus dem Tessin zu uns. Unsere Geissen-Frauen Blacky Jamie, Giairi und Lori sind ganz verrückt nach den Boys, obwohl, sie verstehen diese ja gar nicht, weil sie nicht tessinerisch können, gruuunz. Richtige Ziegen !! Auf jeden Fall haben sich die Jungs gut eingelebt und geniessen ihren neuen Stall.

Sie sehen, bei uns war wieder richtig viel los und ich bin auch wieder Singel !!
Wann besuchen Sie mich ??

Ihre Lisa



Liebe ist.....
Tierasyl Waldheim
5745 Safenwil



Liebe Tierfreundin
Lieber Tierfreund

Traurige Momente, glückliche Augenblicke, existenzielle Ängste aber auch frohes Lachen haben die letzten Monate wieder geprägt. Ein Leben für und mit Tieren bedeutet auch, täglich neue Herausforderungen anzunehmen und zu lösen. Kaum ein Tag, an welchem nicht irgend ein Bewohner des Waldheimes krank ist, humpelnd nach Hause kommt oder nicht mehr aufsteht. Aber auch kein Tag, an welchem nicht irgend eine feuchte Zunge über mein Gesicht leckt und sagt „Ech han Dech gärn.“

Wie schnell sind 15 Stunden-Tage, schlaflose Nächte oder tränenreiche Tage nach dem Tode eines Tieres vergessen, wenn ich die Glücksmomente erleben darf, wie Tito mir erstmals mit der feuchten Nase einen Stubs gibt oder wenn Senta wieder nach Hause kommt und wiehernd von Maya empfangen wird.

Der vergangene Sommer und der sich bereits in Winter wandelnde Herbst, waren wieder eine sehr aufreibend intensive Zeit. Ich musste von lieb gewonnenen Tieren Abschied nehmen, durfte dafür neuen Tieren eine Heimat bieten. Trotz vielen guten Beziehungen und einigen wenigen Sponsoren leben wir immer noch von der Hand in den Mund. Vor allem die überaus hohen Tierarztkosten von durchschnittlich 2'000.— bis 2'500.— Franken pro Monat, aber auch die Kosten für Erneuerung von Zäunungen, Ställen usw. machen mir tagtäglich grosse Sorgen.

Wie alle Jahre habe ich auch dieses Jahr einen Tischkalender als Weihnachtsgeschenk erstellt, welche ich für 44.90 verkaufe. Netto bleibt unseren Tieren so 20.— pro gekauften Kalender. Herzlichen Dank allen, welche uns auch dieses Jahr wieder mit dem Kauf unterstützen.

Selbstverständlich bin ich Ihnen auch herzlich dankbar, wenn Sie uns mit einer Spende oder einer Tier-Patenschaft unterstützen. Die Hunde Tito und Stella wie auch die Ziegen Caruso, Böckli, Camillo und Santo, haben weder Gotti noch Götti.

Ich möchte es nicht versäumen, Ihnen allen wunderschöne und friedvolle Advents- und Weihnachtstage zu wünschen.

Yvonne Nestler-Jörger
Tierasyl Waldheim
Schorütiweg 5
5745 Safenwil